

spielzeit 2017.2018



# **GESCHÄFTS- BERICHT**

2017.2018

—  
**KONZERT  
THEATER  
BERN**

## ADRESSE

### KONZERT THEATER BERN

POSTFACH, 3001 BERN  
TEL. 031 329 51 11 (ZENTRALE)  
INFO@KONZERTTHEATERBERN.CH  
WWW.KONZERTTHEATERBERN.CH

## SPIELSTÄTTEN

### STADTTHEATER

KORNHAUSPLATZ 20  
3011 BERN

### VIDMARHALLEN

KÖNIZSTRASSE 161  
3097 LIEBEFELD

### KURSAAL BERN

KORNHAUSSTRASSE 3  
3013 BERN

### BERNER MÜNSTER

MÜNSTERPLATZ 1  
3011 BERN

### FRANZÖSISCHE KIRCHE

ZEUGHAUSGASSE 8  
3011 BERN

### SPORTHALLE WANKDORF

PAPIERMÜHLESTRASSE 91  
3014 BERN

### PROGR

WAISENHAUSPLATZ 30  
3011 BERN

### ZUM ÄUSSEREN STAND

ZEUGHAUSGASSE 17  
3011 BERN

### BURGERSPITAL BERN

BAHNHOFPLATZ 2  
3011 BERN

### HOTEL SCHWEIZERHOF BERN

BAHNHOFPLATZ 11  
3011 BERN

### GRANDE SOCIÉTÉ

THEATERPLATZ 7  
3011 BERN

### ONO DAS KULTURLOKAL

KRAMGASSE 6  
3011 BERN

### KONSERVATORIUM BERN

KRAMGASSE 36  
3011 BERN

### YEHUDI MENUHIN FORUM BERN

HELVETIAPLATZ 6  
3005 BERN

### DAMPFZENTRALE

MARZILISTRASSE 47  
3005 BERN

### BUNDESPLATZ BERN

3011 BERN

### LÖSCHER BERN

VIKTORIASTRASSE 70  
3013 BERN

**EINLEITUNG** ..... S. 4

**ZUSCHAUERZAHLEN** ..... S. 7

**PREMIERENÜBERSICHT** ..... S. 12

**DANKE** ..... S. 32

**PRESSESTIMMEN** ..... S. 34

**JAHRESRECHNUNG** ..... S. 40

1. BILANZ
2. ERFOLGSRECHNUNG
3. MITTELFLUSSRECHNUNG
4. VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS
5. ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG  
BERICHT DER REVISIONSSTELLE

**BESUCHERSTATISTIK** ..... S. 62

## JAHRESBERICHT

Die Saison 2017.2018 war die erste Saison, in der nach der Sanierung des Stadttheaters wieder alle Räumlichkeiten genutzt werden konnten. Zum heutigen Zeitpunkt sind auch die Renovierungsarbeiten im Casino auf der Zielgeraden, sodass das BSO im September 2019 mit dem grossen Eröffnungskonzert wieder in seine alte Heimstätte zurückkehren kann. An dieser Stelle sei allen Konzertbesucherinnen und -besuchern sowie den Mitarbeitenden von Konzert Theater Bern herzlich gedankt, dass sie das BSO so treu in alle möglichen Spielstätten «im Exil» begleitet haben.

Die Publikumszahlen in der Berichtsaison 2017.2018 sind mehr als zufriedenstellend. Insgesamt besuchten 144'452 Zuschauerinnen und Zuschauer die insgesamt 441 Konzerte und Vorstellungen, im Vorjahr waren es 136'176 bei 426 Vorstellungen. Auch wirtschaftlich bleibt das Haus auf Konsolidierungskurs. Seit der Gründung der Stiftung Konzert Theater Bern konnte die Erfolgsrechnung jedes Jahr mit einem leichten Überschuss abgeschlossen werden. Das abgeschlossene Geschäftsjahr weist einen Überschuss von CHF 3'678 aus.

Das **BERNER SYMPHONIEORCHESTER** unter seinem Chefdirigenten Mario Venzago eröffnete die Saison wie jedes Jahr mit dem traditionellen Open-Air-Konzert auf dem Bundesplatz. Das Gros der 15 doppelt geführten Abonnementskonzerte wurde aufgrund der Renovierung des Casinos erstmals im Berner Kursaal durchgeführt. Die meisten Abonnementinnen und Abonnenten blieben dem BSO treu und entschieden sich, das Orchester während der beiden Spielzeiten 2017.2018 und 2018.2019 ins «Exil» zu begleiten. Somit konnten in der ersten «casinolosen» Saison 43'840 Konzertbesucherinnen und -besucher begrüsst werden. Diese Zahl konnte nicht an das rekordverdächtige Resultat der vorangegangenen Spielzeit anknüpfen, da im Vorjahr zusätzlich zum regulären Programm noch eine Tournee in China stattfand. Das Konzertrepertoire wiederum war vielseitig und umfasste u.a. Bruckner, Ravel, Schumann, Bach, Mozart, Chopin, Brahms sowie zeitgenössische Komponisten. Die Liste der internationalen Solistinnen und Solisten sowie Dirigentinnen und Dirigenten, die mit dem BSO auftraten, ist wie in den vorigen Spielzeiten von Konzert Theater Bern bemerkenswert: Thomas Søndergård, Kit Armstrong, Ton Koopman, Alina Pogostkina, Simone Young, Louis Lortie, David Fray, Leo McFall, Sebastian Weigle, Daniel Müller-Schott, Michael Sanderling, Frank Peter Zimmermann u.v.m. Die Neuinterpretation

von *Das Schloss Dürande* des Schweizer Komponisten Othmar Schoeck gehörte zu den Highlights der Saison.

Von allen Sparten war das **MUSIKTHEATER** von den Einschränkungen, die durch die Sanierung des Stadttheaters entstanden sind, am meisten betroffen. In der Spielzeit 2017.2018 konnte das Stadttheater erstmals wieder während der ganzen Saison bespielt werden, und dem Musiktheater stand wieder die volle Bühnenkapazität zur Verfügung. Dementsprechend konnte auch die Besucherzahl gegenüber der Vorsaison von 26'281 auf 39'215 gesteigert werden. Mit *Il Trovatore*, *Carmen* und der Uraufführung *Alzheim* haben drei Produktionen eine Auslastung von deutlich über 90% erreicht.

Der **TANZ** erzielte mit *Sacre/Faun/Bolero* (UA) im Stadttheater einen riesigen Publikumserfolg, die Auslastung betrug 95 Prozent. Auch *Tabula Rasa* (UA) und *Einstein* (UA) lockten viele Zuschauerinnen und Zuschauer in die Vidmarhallen. Zum fünften Mal präsentierte Konzert Theater Bern das internationale Tanzfestival *Tanzplattform Bern*. Wie immer haben sich vielversprechende Nachwuchstalente aus dem Bereich Choreografie beworben. Das Festival ist nach fünf Ausgaben fester Bestandteil der Berner Kulturszene und sehr etabliert. Insgesamt stieg die Zuschauerzahl im Tanz von 10'149 auf 11'639.

Die Sparte **SCHAUSPIEL** zählte in der Saison 2017.2018 35'675 Zuschauerinnen und Zuschauer. Gegenüber der vorangegangenen Saison sind das rund 3'600 Besucher weniger, was auf die auswärtigen Gastspiele der Saison 2016.2017 zurückzuführen ist. Die höchste Auslastung hatten das Weihnachtsmärchen *Krabat* (88%) und *Coco – ein Transgendermusical* (92%). Für Christoph Marti, der in *Coco* die Figur der Giselle verkörperte, gab es gar den Deutschen Musical Theater Preis in der Kategorie «Bester Nebendarsteller» – eine grosse Auszeichnung für ein Stück, das viele Bernerinnen und Berner begeistert und tief berührt hat.

Die Sparte Kooperations- und Sonderprojekte **KOOP** von Konzert Theater Bern konnte einen Publikumsanstieg von 2'300 auf 3'853 verzeichnen. Mit *Gurlitts entarteter Schatten* (UA) mit dem Theaterkollektiv Schauplatz International und *Alice* (UA) mit der Rapperin Steff la Cheffe präsentierte Konzert Theater Bern zwei Produktionen mit starker Berner Beteiligung. Die Neuauflage der beliebten *Berner Reden* unter dem Titel «Dogma und Zweifel» hatte mit Rüdiger Safranski, Joseph Vogl, Peter Kurer, Robert Pfaller, Elke Heidenreich und Konrad Paul Liessmann hochkarätige Gäste zu

Besuch. *Die Gegenauflärung* von Jürg Halter ging in die dritte Staffel und der legendären Berner *Too Late Show* gehörte für drei Abende die Bühne des Stadttheaters.

Für die **VERMITTLUNG** und das **JUNGE KONZERT THEATER BERN** war die Saison 2017.2018 die Saison der Grossanlässe. Im Frühling war Konzert Theater Bern Gastgeber der internationalen Musik- und Tanzvermittlungskonferenz Reseo. Kulturverantwortliche aus ganz Europa, Asien und den USA tauschten sich während drei Tagen an vielseitigen Workshops aus. Konzert Theater Bern konnte sich mit diesem Anlass international als wichtiger Mitspieler für wegweisende Vermittlung präsentieren. Im Sommer füllten sich die Vidmarhallen mit Jugendlichen aus der ganzen Schweiz, denn das Spiilplätz Festival fand 2017.2018 in Bern statt; Konzert Theater Bern gehörte zu den Mitveranstaltern und stellte die Vidmar 1 als Spielstätte zur Verfügung. Neben Jugendlichen aus der ganzen Schweiz spielte auch der Jugendclub U22 von Konzert Theater Bern seine Produktion *Einige Nachrichten an das All* (Regie: Mario Matthias) auf der grossen Bühne. Früher im Jahr führte der Jugendclub zum ersten Mal ein Kindermärchen in der Mansarde auf. *D' Bremer Stadtmusikante* (Regie und Konzept: Anja Loosli und Max Schaffenberger) wurde in Mundart aufgeführt und bescherte Konzert Theater Bern durchgehend ausverkaufte Vorstellungen. 2017.2018 war zudem die Saison des Tanzprojekts Seniorentanz CH. In Zusammenarbeit mit der sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern und der European Dance and Creative Wellness Foundation entstand ein Pilotprojekt zur Tanzproduktion *Einstein*, an dem 50 Seniorinnen und Senioren teilnahmen. Ganz abgesehen von Anlässen, Projekten und Produktionen führte die Vermittlung in ihrem Kerngeschäft (Spielplanvermittlung) rund 150 Workshops an verschiedenen Schulen im Kanton Bern und vor Ort in den Räumlichkeiten von Konzert Theater Bern durch, die alle zum Ziel hatten, einen kommenden oder vergangenen Vorstellungsbesuch zu beleuchten und den Kindern und Jugendlichen den Zugang zur jeweiligen Kunst zu vereinfachen.

Bern, im Januar 2019



Dr. Marcel Brühlhart  
STIFTUNGSRATSPRÄSIDENT



Anton Stocker  
KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR

## ZUSCHAUERZAHLEN

BELEGTE PLÄTZE	2017.2018	2016.2017
Schauspiel	35'675	39'272
Musiktheater	39'215	26'281
Tanz	11'639	10'149
Konzert	43'840	48'343
KOOP	3'853	2'300
Gastspiele	10'230	6'225
Spartenübergreifend	0	3'606
<b>Gesamt (inkl. auswärtige Gastspiele)</b>	<b>144'452</b>	<b>136'176</b>
Vorstellungszahl Bern	423	404
Belegte Plätze Bern	130'066	118'903
Vorstellungszahl auswärtige Gastspiele	18	22
Belegte Plätze auswärtige Gastspiele	14'386	17'273
Total Anzahl Vorstellungen	441	426

### STIFTUNGSRAT KONZERT THEATER BERN

Dr. Marcel Brühlhart (Präsident), Guy Jaquet (Vizepräsident), Nadine Borter (Vizepräsidentin), Katrin Diem, Dominique Folletête, Markus Hongler, Peter Stämpfli (bis 31. Dezember 2017), Sibyl Matter (ab 01. Januar 2018)

### GESCHÄFTSLEITUNG KONZERT THEATER BERN

Stephan Märki (Intendant), Reinhard zur Heiden (Technischer Direktor), Cihan Inan (Schauspieldirektor), Dr. Sophie-Thérèse Krempf (Künstlerische Leitung Kooperations- und Sonderprojekte), Claudio Lieberwirth (Leiter Marketing & Ticketing), Estefania Miranda (Direktorin Tanz), Olaf Schmidt (Chefdisponent), Anton Stocker (Kaufmännischer Direktor), Axel Wieck (Orchestermanager), Xavier Zuber (Konzert- und Operndirektor)



musiktheater  
—  
**IL TROVATORE**



# PREMIEREN

## ÜBERSICHT

19. AUGUST 2017 | BUNDESPLATZ BERN  
09. SEPTEMBER 2017 | STADTTHEATER

### OPENAIR-KONZERT DES BSO ERÖFFNUNGSFEST

#### SCHAUSPIEL

14. SEPTEMBER 2017 | VIDMAR 1

**PENTHESILEA** HEINRICH VON KLEIST  
REGIE Cihan Inan  
BÜHNE Manfred Loritz  
KOSTÜME Yvonne Forster

21. SEPTEMBER 2017 | VIDMAR 2

**ISLAND** (UA) GORNAYA  
REGIE Lorenz Nufer  
BÜHNE Selina Howald  
KOSTÜME Maité Forster

13. OKTOBER 2017 | STADTTHEATER

**VERDINGBUB** (UA) BARBARA SOMMER & PLINIO BACHMANN  
REGIE Sabine Boss  
BÜHNE & KOSTÜME Hugo Gretler, Marialena Lapata

03. NOVEMBER 2017 | VIDMAR 1

**DIE IRRFAHRTEN DES ODYSSEUS** (UA) ELMAR GOERDEN  
REGIE Elmar Goerden  
BÜHNE Silvia Merlo & Ulf Stengel  
KOSTÜME Lydia Kirchleitner

14. NOVEMBER 2017 | STADTTHEATER, MANSARDE

**DAS LETZTE BAND** SAMUEL BECKETT  
REGIE & BÜHNE Johannes Lepper  
KOSTÜME Sabine Wegmann

06. DEZEMBER 2017 | STADTTHEATER

**KRABAT** OTFRIED PREUSSLER  
REGIE Jonathan Loosli & Mathis Künzler  
BÜHNE Konstantina Dacheva  
KOSTÜME Justina Klimczyk

21. DEZEMBER 2017 | VIDMAR 1

**DIE TOTEN** (UA) CHRISTIAN KRACHT  
REGIE Claudia Meyer  
BÜHNE Konstantina Dacheva & Claudia Meyer  
KOSTÜME Barbara Kurth

17. JANUAR 2018 | VIDMAR 2

**MALINA** INGEBORG BACHMANN  
REGIE Mizgin Bilmen  
BÜHNE Kim Zumstein  
KOSTÜME Alexander Djurkov Hotter

**DIE FORMEL** (UA) DORIS RECKEWELL & TORSTEN RASCH  
REGIE Gerd Heinz  
MUSIKALISCHE LEITUNG Jonathan Stockhammer  
BÜHNE & KOSTÜME Lilot Hegi

02. MÄRZ 2018 | STADTTHEATER

**KINDER DER SONNE** MAXIM GORKIJ  
REGIE Kieran Joel  
BÜHNE & KOSTÜME Belle Santos

08. MÄRZ 2018 | VIDMAR 1

**TRESOR** JAZZ & THEATER  
MUSIK BeJazz  
SZENISCHE EINRICHTUNG Sophia Aurich & Jonas Junker  
BÜHNE Konstantina Dacheva  
KOSTÜME Maité Forster

05. APRIL 2018 | VIDMAR 2

**COCO** (UA) ALEXANDER SEIBT & MARKUS SCHÖNHOLZER  
IDEE Cihan Inan  
TEXT Alexander Seibt  
SONGS & LYRICS Markus Schönholzer  
REGIE Stefan Huber  
BÜHNE Jose Luna  
KOSTÜME Heike Seidler

20. APRIL 2018 | VIDMAR 1

**DIE AKTE BERN** (UA) TOBI MÜLLER  
REGIE Christoph Frick  
BÜHNE Konstantina Dacheva  
KOSTÜME Milena Hermes

03. MAI 2018 | VIDMAR +

#### SCHAUSPIEL WIEDERAUFNAHMEN

**DER GOALIE BIN IG** (UA) PEDRO LENZ  
REGIE Till Wyler von Ballmoos  
BÜHNE & KOSTÜME Evi Bauer

29. DEZEMBER 2017 | VIDMAR 1

## MUSIKTHEATER

14. OKTOBER 2017 | STADTTHEATER

**DON GIOVANNI** WOLFGANG AMADEUS MOZART  
 MUSIKALISCHE LEITUNG Kevin John Edusei  
 REGIE Matthew Wild  
 BÜHNE Kathrin Frosch | KOSTÜME Ingo Krügler

26. NOVEMBER 2017 | STADTTHEATER

**ANNA KARENINA** (SEA) JENŐ HUBAY  
 MUSIKALISCHE LEITUNG Jochem Hochstenbach  
 REGIE Adriana Altaras  
 BÜHNE Christoph Schubiger | KOSTÜME Nina Lepilina

01. DEZEMBER 2017 | VIDMAR 1

**ALZHEIM** (UA) XAVIER DAYER  
 MUSIKALISCHE LEITUNG Jochem Hochstenbach  
 REGIE Ludger Engels  
 BÜHNE Ric Schachtebeck | KOSTÜME Romy Springsguth

27. JANUAR 2018 | STADTTHEATER

**IL TROVATORE** GIUSEPPE VERDI  
 MUSIKALISCHE LEITUNG Jochem Hochstenbach  
 REGIE Markus Bothe  
 BÜHNE Kathrin Frosch | KOSTÜME Justina Klimczyk

02. FEBRUAR 2018 | STADTTHEATER, MANSARDE

**THE MEDIUM** GIAN CARLO MENOTTI  
 MUSIKALISCHE LEITUNG Anne Hinrichsen  
 REGIE Alexander Kreuselberg  
 BÜHNE Kim Zumstein | KOSTÜME Maya Däster

07. APRIL 2018 | STADTTHEATER

**CARMEN** GEORGES BIZET  
 MUSIKALISCHE LEITUNG Mario Venzago  
 REGIE Stephan Märki  
 BÜHNE & KOSTÜME Philipp Fürhofer

19. MAI 2018 | STADTTHEATER

**KATJA KABANOVA** LEOŠ JANÁČEK  
 MUSIKALISCHE LEITUNG Kevin John Edusei  
 REGIE Florentine Klepper  
 BÜHNE Martina Segna | KOSTÜME Adriane Westerbarkey

08. JUNI 2018 | STADTTHEATER

**CHORKONZERT**  
 MUSIKALISCHE LEITUNG Zsolt Czetner

## MUSIKTHEATER WIEDERAUFNAHMEN

10. SEPTEMBER 2017 | STADTTHEATER

**DIE ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER**  
 WOLFGANG AMADEUS MOZART  
 MUSIKALISCHE LEITUNG Hans Christoph Bünger  
 REGIE Lisa Katharina Holzberg  
 BÜHNE Nigel Lowery / Anderas Mayer | KOSTÜME Anne-Sophie Raemy

## TANZ

**LSD - LABORATOIRE SUISSE DE LA DANSE**  
 KONZEPT & KÜNSTLERISCHE LEITUNG Estefania Miranda

**SACRE / FAUN / BOLERO** (UA) (SEA)  
 CHOREOGRAFIE Ivgi & Greben, Sidi Larbi Cherkaoui, Etienne Bécard  
 MUSIKALISCHE LEITUNG Hans Christoph Bünger  
 BÜHNE Till Kuhnert | KOSTÜME Hussein Chalayan, Natasja Lansen

**TABULA RASA**  
 CHOREOGRAFIE, BÜHNE & KOSTÜME Estefania Miranda, Ihsan Rustem,  
 James Wilton

**EINSTEIN** (UA)  
 CHOREOGRAFIE Sara Olmo & Victor Launay / Po-Cheng Tsai  
 BÜHNE Till Kuhnert | KOSTÜME Catherine Voeffray

## TANZPLATTFORM BERN

## KOOP

## HKB TRY OUTS

**GURLITTS ENTARTETER SCHATTEN** (UA)  
 IDEE, REGIE, TEXT & BÜHNE Anna-Lisa Ellend, Albert Liebl, Schauplatz  
 International  
 MITARBEIT BÜHNE Kim Zumstein  
 KOSTÜME Diana Ammann

**ALICE** (UA)  
 KONZEPTION & REGIE Annalena Fröhlich, Steff la Cheffe & Fabian  
 Chiquet  
 KOSTÜME Simone Hofmann  
 MUSIK Maurice Könz & Fabian Chiquet

**DIE GEGENAUFKLÄRUNG**  
 KONZEPT, REGIE & SHOWMASTERSHIP Jürg Halter

**DIE TOO LATE SHOW**  
 INITIATOR & KÜNSTLERISCHER LEITER Till Könneker  
 PRODUKTIONSLEITUNG Aline Trede  
 BÜHNE Romy Springsguth

**BERNER REDEN** DOGMA UND ZWEIFEL  
 GESPRÄCHSFÜHRUNG Philipp Tingler

14. SEPTEMBER 2017 | VIDMAR +

28. OKTOBER 2017 | STADTTHEATER

16. FEBRUAR 2018 | VIDMAR 1

04. MAI 2018 | VIDMAR 1

13.-16. JUNI 2018 | VIDMAR 1

AB OKTOBER 2017 | VIDMAR +

01. NOVEMBER 2017 | VIDMAR +

25. NOVEMBER 2017 | VIDMAR +

30. NOVEMBER 2017 | STADTTHEATER, MANSARDE

15. DEZEMBER 2017 | STADTTHEATER

AB 12. FEBRUAR 2018 | STADTTHEATER

## BERNER SYMPHONIEORCHESTER

02./03. SEPTEMBER 2017 | KURSAAL BERN

**MARIO VENZAGO | BRUCKNERS SIEBTE**

1. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Mario Venzago | KLAVIER Conrad Tao

Sergej Prokofjew 1891–1953

Klavierkonzert Nr. 2 g-moll op. 16 (1912/13, rev. 1923)

Anton Bruckner 1824–1896

Symphonie Nr. 7 E-Dur (1881–83)

23./24. SEPTEMBER 2017 | KURSAAL BERN

**GAUTIER CAPUÇON | «L'HEURE ESPAGNOLE»**

2. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Thomas Søndergård | VIOLONCELLO Gautier Capuçon

Maurice Ravel 1875–1937

«Valses nobles et sentimentales» (1911, orch. 1912)

Edouard Lalo 1823–1892

Konzert für Violoncello und Orchester d-Moll (1876/77)

Maurice Ravel 1875–1937

«Rapsodie espagnole» (1907/08)

Manuel de Falla 1876–1946

El amor brujo (1915, rev. 1929)

19./20. OKTOBER 2017 | KURSAAL BERN

**KIT ARMSTRONG | CLARA SCHUMANN**

3. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Mario Venzago | KLAVIER Kit Armstrong | TENOR Uwe Stickert

HERRENCHOR Konzert Theater Bern | EINSTUDIERUNG Zsolt Czertner

Clara Schumann 1819–1896

Klavierkonzert a-moll op. 7 (1833–35)

Franz Liszt 1811–1896

Eine Faust-Symphonie in drei Charakterbildern S. 108 (1854, 1857–61, 1880)

16./17. NOVEMBER 2017 | BERNER MÜNSTER

**TON KOOPMAN | BACH, HAYDN & MOZART**

4. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Ton Koopman | ORGEL Ton Koopman &amp; Tini Mathot

Johann Sebastian Bach 1685–1750

Suite für Orchester Nr. 3 D-Dur BWV 1068 (um 1730)

Joseph Haydn 1732–1809

Konzert für zwei Orgeln und Streichorchester G-Dur

Hob. XVIII:G2 (vor 1782)

Wolfgang Amadeus Mozart 1756–1791

Symphonie Nr. 36 C-Dur KV 425 «Linzer» (1783)

**ALINA POGOSTKINA | MOZART 5. SYMPHONIEKONZERT**

DIRIGENT Mario Venzago | VIOLINE Alina Pogostkina

Wolfgang Amadeus Mozart 1756–1791

Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504, «Prager» (1786)

Violinkonzert Nr. 4 D-Dur KV 218 (1775)

Alexander Zemlinsky 1871–1942

«Die Seejungfrau», Phantasie nach Hans Christian Andersen (1902/03)

02./03. DEZEMBER 2017 | KURSAAL BERN

**SIMONE YOUNG | TSCHAIKOWSKY**

6. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENTIN Simone Young | KLAVIER Louis Lortie

Peter Iljitsch Tschaikowsky 1840–1893

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23 (1874/75)

Alexander Skrjabin 1871–1915

Symphonie Nr. 3 c-Moll op. 43 «Poème divin» (1903/04)

16. DEZEMBER 2017 | KURSAAL BERN

17. DEZEMBER 2017 | STADTTHEATER

**DAVID FRAY | CHOPIN 7. SYMPHONIEKONZERT**

DIRIGENT Leo McFall | KLAVIER David Fray

Richard Wagner 1813–1883

Eine Faust-Ouvertüre d-Moll WV 59 (1839/40, rev. 1843, 1855)

Frédéric Chopin 1810–1849

Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21 (1829/30)

Johannes Brahms 1833–1897

Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11 (1857–59)

20./21. JANUAR 2018 | KURSAAL BERN

**CHORKONZERT | GLAGOLITISCHE MESSE**

8. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Mario Venzago | VIOLINE Theresa Bokány | SOPRAN Andrea

Danková | ALT Hilke Andersen | TENOR Tomáš Černý | BASS Young

Kwon | ORGEL Peter Solomon | Philharmonischer Chor Brno

Karl Amadeus Hartmann 1905–1963

Concerto funebre (1939, rev. 1957–59)

Leoš Janáček 1854–1928

Glagolitische Messe (1926/27)

01./02. FEBRUAR 2018 | BERNER MÜNSTER

**DANIEL MÜLLER-SCHOTT | SCHOSTAKOWITSCH**

9. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Sebastian Weigle | VIOLONCELLO Daniel Müller-Schott

Hans Pfitzner 1869–1949

Vorspiel zu *Palestrina* (1912–15)

Dmitrij Schostakowitsch 1906–1975

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107 (1959)

Hans Rott 1858–1884

Symphonie Nr. 1 E-Dur (1878–80)

03./04. MÄRZ 2018 | KURSAAL BERN

08./09./10. MÄRZ 2018 | FRANZÖSISCHE KIRCHE

**DANIEL SCHNYDER | OTHMAR SCHOECK**

10. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Mario Venzago | SAXOPHON Daniel Schnyder | BASSPOSAUNE David Taylor | VIOLINE Alexis Vincent

Arnold Schönberg 1874–1951  
Kammersymphonie Nr. 2 op. 38 (1906–08, 1911, 1916, 1939)Daniel Schnyder \*1961  
Konzert für Saxophon, Bassposaune und Orchester  
(CH-Erstaufführung) (2010)Othmar Schoeck 1886–1957  
Violinkonzert («Quasi una fantasia») B-Dur op. 21 (1919–12)Jacques Ibert 1890–1962  
Suite symphonique «Paris» (1930)

24./25. MÄRZ 2018 | SPORTHALLE WANKDORF

**MICHAEL SANDERLING | MAHLERS SECHSTE**

11. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Michael Sanderling

Gustav Mahler 1860–1911  
Symphonie Nr. 6 a-moll (1903–05, rev. 1906/07)

14./15. APRIL 2018 | KURSAAL BERN

**FRANK PETER ZIMMERMANN | ROBERT SCHUMANN**

12. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Mario Venzago | VIOLINE Frank Peter Zimmermann

Felix Mendelssohn 1809–1847  
«Meeresstille und glückliche Fahrt» D-Dur op. 27 (1828, rev. 1833/34)Robert Schumann 1810–1856  
Phantasie C-Dur op. 131 (1853)Paul Hindemith 1895–1963  
Kammermusik Nr. 4 op. 36 Nr. 3 (1925, rev. 1948, 1951)Johannes Brahms 1833–1897  
Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90 (1883)

28./29. APRIL 2017 | KURSAAL BERN

**OLIVER SCHNYDER TRIO | BEETHOVEN**

13. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Dylan Corlay | OLIVER SCHNYDER TRIO: VIOLINE Andreas Janke | VIOLONCELLO Benjamin Nyffenegger | KLAVIER Oliver Schnyder | Chor Konzert Theater Bern | EINSTUDIERUNG Zsolt Czetner

Olivier Messiaen 1908–1992  
«Les offrandes oubliées» (1930)Ludwig van Beethoven 1770–1827  
Konzert C-Dur für Violine, Violoncello und Klavier op. 56, «Tripelkonzert» (1803/04)Maurice Ravel 1875–1937  
Daphnis et Chloé, «Symphonie choréographique en trois parties» (1909–12)**OTHMAR SCHOECK | DAS SCHLOSS DÜRANDE**

14. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Mario Venzago |

Othmar Schoeck 1886–1957  
Das Schloss Dürande (konzertante Aufführung)**MARIO VENZAGO | PASTORALE** 15. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Mario Venzago | VIOLONCELLO Christoph Croisé

Franz Schubert 1797–1828  
Ouvertüre D-Dur D 556 DankováJoachim Raff 1822–1882  
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 d-Moll op. 193 (1874)Ludwig van Beethoven 1770–1827  
Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 «Pastorale» (1807/08)**OPENAIR-KONZERT «FEUERWERK»**

DIRIGENT Mario Venzago | KLARINETTE Calogero Presti &amp; Bernhard Röthlisberger

Werke von Georg Friedrich Händel, Igor Strawinsky,  
Amilcare Ponchielli u.a.**GALAKONZERT**

DIRIGENT Mario Venzago | KLAVIER Lise de la Salle | SOPRAN Elissa Huber | BASS Carl Rumstadt | SPRECHER Uwe Schönbeck | Chor Konzert Theater Bern | EINSTUDIERUNG Zsolt Czetner

Ludwig van Beethoven 1770–1827  
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37 (1800–03)Edvard Grieg 1843–1907  
«Peer Gynt», Schauspielmusik op. 23 nach dem gleichnamigen Drama von Henrik Ibsen (1875)**NEUJAHRSKONZERTE**

DIRIGENT Mario Venzago | VIOLONCELLO Maximilian Hornung

Werke von Jean-Philippe Rameau, Jacques Offenbach, Maurice Ravel,  
Niccoló Paganini u.a.

31. MAI/02. JUNI 2018 | STADTTHEATER

23./24. JUNI 2018 | KURSAAL BERN

19. AUGUST 2017 | BUNDESPLATZ BERN

04. NOVEMBER 2017 | KURSAAL BERN

01./02. JANUAR 2018 | KURSAAL BERN

schauspiel

**KRABAT**



tanz

— **SACRE / FAUN / BOLERO**



musiktheater

—  
**CARMEN**



musiktheater

—  
**ALZHEIM**





tanz

—  
**TABULA RASA**



## KONZERT THEATER BERN

### DANKT FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

#### SUBVENTIONSGBER

Stadt Bern

Kanton Bern

Regionalkonferenz  
Bern-Mittelland

Schweizerische Eidgenossen-  
schaft, Bundesamt für Kultur

#### STIFTUNGEN

Bürgi-Willert-Stiftung

Fondation Johanna  
Dürmüller-Bol

Migros-Genossenschafts-Bund

Pro Helvetia

Ursula Wirz-Stiftung

Warlomont-Anger-Stiftung

Stanley Thomas Johnson  
Stiftung

#### SPONSOREN

Anni Inäbnit

Berner Kantonalbank

Burggemeinde Bern

CSL Behring

Die Mobiliar

Die Securitas Gruppe

Inselspital, Universitätsspital  
Bern

Losinger Marazzi AG

Stämpfli Publikationen AG

UBS Switzerland AG

Valiant Holding

Vidmar AG

#### BESUCHER- ORGANISATIONEN

Berner Theaterverein BTHV

Freunde des Berner  
Symphonieorchesters

Gesellschaft der Freunde  
des Stadttheaters Bern

#### PARTNER

Aesop, Alpiq, APG,  
Ackermann Blumen, Delinat-  
Weindepot Bern, Der Bund  
(Medienpartner), Dr. Hauschka,  
Haller + Jenzer AG, Hans Hofer  
– Geigenbauer, Hotel Allegro  
Kursaal Bern, Hotel Bellevue  
Palace, Hotel Schweizerhof  
Bern, Kornhausbibliotheken,  
Krompholz Musik AG, Ricola,  
SUB, Stromer AG, tonträger  
music & more GmbH

Wir danken auch allen Förde-  
rern, die nicht genannt werden  
möchten.



# PRESSE- STIMMEN

## SAISON 2017.2018

---

### SCHAUSPIEL

«Es war ein Abend, an dem hat alles gestimmt.» *BERNER ZEITUNG* zu *Die Irrfahrten des Odysseus*

«Das Weihnachtsmärchen *Krabat* im Stadttheater Bern ist zuerst wunderbar – und wird dann noch besser. [...] Wer das verpasst, ist selber schuld.» *BERNER ZEITUNG* zu *Krabat*

«Das Ergebnis verrät den glänzenden Wagemut des Hauses, das gegenwärtig einen Erfolgsrun erfährt.» *NEUE ZÜRCHER ZEITUNG* zu *Die Toten*

«Mit *Die Formel* zeigt Konzert Theater Bern ein kurzweiliges Musiktheater mit so vielen Berühmtheiten, dass einem schwindelig werden müsste. Tut es aber trotzdem nicht.» *BERNER ZEITUNG* zu *Die Formel*

«Und als sich das Publikum zu Standing Ovationen erhebt, fühlt sich diese Uraufführung wie eine Gedenkfeier an. Eine mit Freudentränen.» *DER BUND* zu *Coco*

«Die Autoren hatten ein Händchen für den Stoff. Das Stück nimmt die Transmenschen ernst und feiert die Vielfalt der Geschlechter anhand von Coco, einer Ikone, die damals Mut hatte hinzustehen, aber gleichzeitig ein tragisches Leben führte. Eines wie gemacht fürs Musical.» *BERNER ZEITUNG* zu *Coco*

---

### MUSIKTHEATER

«Gesungen wird vorzüglich, von Sängerinnen und Sängern wohl-gemerkt, die alle aus dem Ensemble stammen; ein beeindruckender Leistungsausweis also zum Saisonstart.» *DER BUND* zu *Don Giovanni*

«(...) fabelhaft durchdachte und tadellos umgesetzte Inszenierung, die der in der Branche noch nicht sehr bekannte Südafrikaner Matthew Wild entwickelt hat.» *DER BLOG ZUR KLASSISCHEN MUSIK* zu *Don Giovanni*

«Man sollte diese phantastische Produktion an interessierte Opernhäuser ausleihen oder verkaufen.» *DER NEUE MERKER* zu *Anna Karenina*

«Konzert Theater Bern zeigt die Kammeroper *Alzheim* des Genfer Komponisten Xavier Dayer. Die Uraufführung in den Vidmarhallen vermag rundum zu überzeugen.» *DER BUND* zu *Alzheim*

«Mit diesem triumphalen *Trovatore* navigiert sich Konzert Theater Bern Richtung Weltklasse-Musiktheater. Ein Abenteuer, das man sich nicht entgehen lassen sollte.» *BERNER ZEITUNG* zu *Il Trovatore*

«Eine explizite Regie, ein starkes Sängersenble und ein meisterhaft dirigiertes BSO: Janáčeks Oper *Katja Kabanova* überzeugt mehrheitlich.» *BERNER ZEITUNG* zu *Katja Kabanova*

«Eine kleine Sensation ist diese Berner *Carmen*.» *DER BUND* zu *Carmen*

**KONZERT**

«Das Berner Symphonieorchester macht unter Kevin John Edusei die Partitur glanzvoll und mit viel schneidender Hochspannung zum Ereignis.» DER NEUE MERKER zu *Don Giovanni*

«Das BSO unter der Leitung von Jochem Hochstenbach ist in Hochform und lässt es genussvoll krachen.» BERNER ZEITUNG zu *Il Trovatore*

«Ein Triumph!» DER BUND zu *Das Schloss Dürande*

«Ein eindrückliches Ereignis zwischen Bodenmarkierungen und Basketballkörben.» BERNER ZEITUNG zum 11. Symphoniekonzert in der Sporthalle Wankdorf

«Hier lief das BSO zur Hochform auf!» DER BUND zum 7. Symphoniekonzert

«Orchester, Solisten und Chor haben das an Kontrasten reiche Werk glänzend in den himmelhohen Kirchenraum wachsen lassen.» DER BUND zum 8. Symphoniekonzert

**TANZ**

«Die Tanzcompagnie von Konzert Theater Bern glänzt in einem anspruchsvollen Tanzabend mit Neudeutungen von Klassikern der Musik- und Tanzgeschichte.» DER BUND zu *Sacre/Faun/Bolero*

«Das Premierenpublikum ist mit guten Gründen ordentlich aus dem Häuschen. Wer diesen Abend verpasst, tut sich keinen Gefallen.» BERNER ZEITUNG zu *Sacre/Faun/Bolero*

«Der Star an dieser ausverkauften Premiere in der Vidmar ist die Berner Tanzcompagnie: Sie ist in Top-Form.» DER BUND zu *Tabula Rasa*

«Leistungsschau auf höchstem Niveau.» DER BUND zu *Tabula Rasa*

«Der zweiteilige Tanzabend besticht mit Einfallsreichtum und in seiner Kurzweiligkeit.» BERNER ZEITUNG zu *Einstein*

«Tatsächlich ist der Event, der Nachwuchschoreografinnen und Choreografen fördern will, mittlerweile ein Fixpunkt in der Agenda aller Tanzbegeisterten.» BERNER ZEITUNG über die *Tanzplattform 2018*



# JAHRES- RECHNUNG

SAISON  
2017.2018

KONZERT  
THEATER  
BERN

## 1. BILANZ

<b>AKTIVEN</b>	30.06.2018	30.06.2017
Flüssige Mittel	9'036'659.55	7'018'551.50
Ford. aus Lieferungen & Leistungen	591'541.55	717'804.00
Sonstige kurzfristige Forderungen	347'276.32	1'164'409.75
Vorräte	189'287.22	106'358.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen	951'243.22	1'240'101.45
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>11'116'007.86</b>	<b>10'247'225.45</b>
Finanzanlagen	100.00	100.00
Mobile Sachanlagen	2'717'877.42	2'642'586.95
Immobilien Sachanlagen	1'257'525.78	1'280'384.02
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3'975'503.20</b>	<b>3'923'070.97</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>15'091'511.06</b>	<b>14'170'296.42</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindl. aus Lieferungen & Leistungen	848'799.60	865'860.85
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'008'602.86	310'227.84
Anzahlungen von Kunden	970'320.75	973'267.50
Passive Rechnungsabgrenzung	5'685'858.04	5'029'363.57
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>8'513'581.25</b>	<b>7'178'719.76</b>
Fonds zweckgebunden Pensionskasse	150'000.00	150'000.00
Fonds Muristalden	8'754.40	8'754.40
Legat Marianne Wintsch	167'878.28	167'878.28
Fonds Unterhalt Stadttheater	1'358'116.62	1'449'825.72
Fonds Kammermusik	132'265.86	114'619.22
Mutterschaftsfonds	64'618.45	74'293.85
Solidaritätsfonds	217'463.40	199'168.65
<b>Total Fondskapital</b>	<b>2'099'097.01</b>	<b>2'164'540.12</b>
<b>Total Verbindl. und Fondskapital</b>	<b>10'612'678.26</b>	<b>9'343'259.88</b>

Grundkapital	50'000.00	50'000.00
Gebundenes Kapital	3'596'370.59	3'948'252.50
Gewinnvortrag	828'784.04	812'979.62
Jahresergebnis	3'678.17	15'804.42
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>4'478'832.80</b>	<b>4'827'036.54</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>15'091'511.06</b>	<b>14'170'296.42</b>

## 2. ERFOLGSRECHNUNG

<b>ERTRAG</b>	2017.2018	2016.2017
Zuwendungen	2'047'933.45	1'372'902.10
Sponsoring	525'701.47	620'441.66
<b>Total Zuwendungen</b>	<b>2'573'634.92</b>	<b>1'993'343.76</b>
Stadt Bern	18'324'000.00	18'204'000.00
Kanton Bern	15'270'000.00	15'170'000.00
Gemeinden der RK Bern Mittelland	4'581'000.00	4'551'000.00
Bund und weitere Gemeinden	400'000.00	400'000.00
<b>Total Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>38'575'000.00</b>	<b>38'325'000.00</b>
Vorstellungseinnahmen Musiktheater	2'354'444.75	1'865'886.95
Konzerteinnahmen	1'097'889.70	1'353'469.55
Vorstellungseinnahmen Schauspiel	870'128.00	936'891.20
Vorstellungseinnahmen Tanz	390'650.70	344'501.00
Gastspiele und sonstige Veranstaltungen	628'642.35	728'008.15
Diverse Einnahmen	1'105'522.71	968'440.88
<b>Total Einnahmen aus Betriebstätigkeit</b>	<b>6'447'278.21</b>	<b>6'197'197.73</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>47'595'913.13</b>	<b>46'515'541.49</b>

<b>AUFWAND</b>	2017.2018	2016.2017
Personalaufwand	38'804'390.88	36'900'051.61
Konzert- und Vorstellungsaufwand	2'592'752.70	2'737'874.54
Raumaufwand	4'151'819.12	3'661'185.58
Verwaltungs- und Werbeaufwand	1'891'555.35	1'784'261.67
Abschreibungen/Wertberichtigungen	625'783.22	573'183.22
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>48'066'301.27</b>	<b>45'656'556.62</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-470'388.14</b>	<b>858'984.87</b>
Finanzertrag	7'138.77	11'467.58
Finanzaufwand	-10'392.40	-5'546.56
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>-3'253.63</b>	<b>5'921.02</b>
Ausserordentlicher Ertrag	64'103.14	65'697.25
Ausserordentlicher Ertrag Kubus	0.00	105'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	-12'727.57	-513'357.40
Ausserordentlicher Aufwand Kubus	0.00	-174'293.85
<b>Total ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>51'375.57</b>	<b>-516'954.00</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-422'266.20</b>	<b>347'951.89</b>
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	98'567.90	319'366.23
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-24'505.44	-26'513.70
Entnahme aus freien Fonds	434'860.27	0.00
Zuweisung an freie Fonds	-82'978.36	-625'000.00
<b>Total Fondsergebnis</b>	<b>425'944.37</b>	<b>-332'147.47</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>3'678.17</b>	<b>15'804.42</b>

### 3. MITTELFLUSS-RECHNUNG

#### GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT

Jahresergebnis	3'678.17
Total Abschreibungen	614'553.93
Total Wertveränderungen	11'229.29
Abnahme gebundenes Kapital	-351'881.91
Abnahme Forderungen	943'395.88
Zunahme Vorräte	-82'928.47
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	288'858.23
Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-17'061.25
Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'946.75
Zunahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	698'375.02
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	656'494.47
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>2'761'766.61</b>

#### GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Investitionen in Sachanlagen	-678'215.45
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-678'215.45</b>

#### GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Abnahme Fondskapital	-65'443.11
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-65'443.11</b>
<b>= Zunahme flüssige Mittel aus Geldfluss</b>	<b>2'018'108.05</b>

#### VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL

Anfangsbestand an flüssigen Mitteln 01.07.2017	7'018'551.50
Endbestand an flüssigen Mitteln 30.06.2018	9'036'659.55
<b>= Zunahme flüssige Mittel</b>	<b>2'018'108.05</b>

## 4. VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONS- KAPITALS

in CHF	Bestand 30.06.2017	Zuweisung	Entnahme	Bestand 30.06.2018
<b>Grundkapital</b>				
Grundkapital	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00
<b>Total Grundkapital</b>	<b>50'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>50'000.00</b>
<b>Gebundenes Kapital</b>				
Fonds Minder- einnahmen Umbau Casino	295'000.00	0.00	147'500.00	147'500.00
Fonds Sonder- projekte	1'038'000.00	0.00	154'000.00	884'000.00
Sozialfonds	75'000.00	0.00	0.00	75'000.00
Fonds Intendanten- wechsel	240'000.00	0.00	0.00	240'000.00
Legat B. (Konzerte BSO)	541'418.00	0.00	0.00	541'418.00
Fonds Ferien- abgrenzung	348'967.07	42'978.36	120'995.12	270'950.31
Fonds Infrastruktur	1'369'867.43	0.00	0.00	1'369'867.43
Fonds Umschulung Tanz	40'000.00	40'000.00	12'365.15	67'634.85
<b>Total gebundenes Kapital</b>	<b>3'948'252.50</b>	<b>82'978.36</b>	<b>434'860.27</b>	<b>3'596'370.59</b>
<b>Freies Kapital</b>				
Gewinn- vortrag	812'979.62	15'804.42	0.00	828'784.04
Jahresgewinn	15'804.42	3'678.17	15'804.42	3'678.17
<b>Total freies Kapital</b>	<b>828'784.04</b>	<b>19'482.59</b>	<b>15'804.42</b>	<b>832'462.21</b>
<b>TOTAL ORG. KAPITAL</b>	<b>4'827'036.54</b>	<b>102'460.95</b>	<b>450'664.69</b>	<b>4'478'832.80</b>

## 5. ANHANG ZUR JAHRES- RECHNUNG 2017.2018

### RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

#### ALLGEMEINES

Die Jahresrechnung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

#### BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Vermögenswerte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Ausserordentliche Wertberichtigungen werden dann gebildet, wenn aufgrund von dauerhaften Wertverminderungen ein tieferer Buchwert angebracht ist. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Es bestehen keine Bilanzpositionen in Fremdwährung. Die in den flüssigen Mitteln enthaltenen Eurobeträge wurden am Bilanzstichtag zum Kurs von 1.16554 umgerechnet.

#### FLÜSSIGE MITTEL

Die Position Flüssige Mittel umfasst Kassa-, Post- und Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bewertet.

#### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen.

#### SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen.

#### VORRÄTE

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten oder, falls tiefer, zum Nettomarktwert.

#### AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

**FINANZANLAGEN**

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteilscheine der Radio Immobilien AG sowie Namenaktien der Parkhotel Giessbach AG. Diese sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigung bewertet.

**MOBILE UND IMMOBILE SACHANLAGEN**

Allgemein werden Sachanlagen ab einem Grenzbetrag von CHF 1'000.00 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst und abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibung bewertet.

Die Instrumente des BSO werden ebenfalls ab einem Wert von CHF 1'000.00 aktiviert und sind zum aktuellen Versicherungswert erfasst (CHF 1'505'300.25).

Tastensinstrumente des Theaterbereichs werden gleich behandelt wie Sachanlagen und weisen per 30.06.2018 einen Saldo von CHF 111'351.15 aus.

Die Kostüme im Fundus werden zu CHF 10.00 pro Stück bewertet. Es werden nur Kleider, jedoch keine Schuhe, Hüte etc. erfasst. Der Saldo per 30.06.2018 beträgt CHF 305'500.00.

Die Objekte des Requisitenfundus und des Möbelfundus sind nicht aktiviert.

Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt linear von den Anschaffungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer:

<b>MOBILE SACHANLAGEN</b>	<b>NUTZUNGSDAUER</b>
Maschinen und Apparate Werkstätten	5 Jahre
Maschinen und Apparate Hausdienst	5 Jahre
Maschinen und Apparate Ateliers	5 Jahre

**MOBILIAR UND EINRICHTUNGEN**

Mobiliar und Einrichtungen Bürogebäude	5 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen Stadttheater	5 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen VIDMAR	5 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen Gastronomie	5 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen Billettkasse	5 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen Felsenau	5 Jahre

<b>EDV, AUDIO/VIDEO, BELEUCHTUNG</b>	<b>NUTZUNGSDAUER</b>
Bürogeräte	5 Jahre
EDV-Anlagen	3 Jahre
Telekommunikation	3 Jahre
Audio/Video	3 Jahre
Beleuchtung	3 Jahre
EDV-Software	3 Jahre

**FAHRZEUGE**

Fahrzeuge	5 Jahre
-----------	---------

**INSTRUMENTE, FUNDUS**

Tastensinstrumente	5 Jahre
Instrumente BSO	-
Mobiliar Orchester	5 Jahre
Fundus	-

**IMMOBILE SACHANLAGEN**

Bürogebäude	10 Jahre
Felsenau	10 Jahre
Stadttheater	10 Jahre
VIDMAR I	20 Jahre
VIDMAR	10 Jahre

Die Büroräumlichkeiten sowie die Spiel- und Produktionsstätten sind gemietet und befinden sich nicht im Eigentum der Stiftung Konzert Theater Bern. Das immobile Anlagevermögen beschränkt sich auf den Innenausbau in den gemieteten Liegenschaften. Die Sachanlagen sind mit einem Wert von total CHF 7'400'000.00 gegen Feuer und Elementarereignisse versichert.

**SACHANLAGENSPIEGEL**

Sachanlagen	Buchwert 01.07.2017	Zugänge	Abgänge	Wertveränderung	Abschreibungen	Buchwert 30.06.2018
Maschinen und Apparate	41'246.05	15'798.15	0.00	0.00	-16'291.15	40'753.05
Mobiliar und Einrichtungen	283'860.70	213'628.85	0.00	-163.55	-140'707.83	356'618.17
Bürogeräte	3'042.55	0.00	0.00	0.00	-1'075.10	1'967.45
EDV-Hardware, Audio/Video, Beleuchtung	220'117.10	228'380.35	0.00	0.00	-217'745.80	230'751.65
EDV-Software	12'479.95	15'112.75	0.00	0.00	-7'963.10	19'629.60
Fahrzeuge	33'191.85	0.00	0.00	0.00	-7'681.65	25'510.20
Tasteninstrumente & Mobiliar Orchester	261'144.10	51'394.05	0.00	0.00	-80'691.10	231'847.05
Instrumente BSO, Fundus	1'787'504.65	24'795.60	0.00	-1'500.00	0.00	1'810'800.25
Immobilie Sachanlagen in Mietobjekten	1'280'384.02	129'105.70	0.00	-9'565.74	-142'398.20	1'257'525.78
<b>Total</b>	<b>3'922'970.97</b>	<b>678'215.45</b>	<b>0.00</b>	<b>-11'229.29</b>	<b>-614'553.93</b>	<b>3'975'403.20</b>

**VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE KURZFR. VERBINDLICHKEITEN**

Die Bewertungen erfolgen zum Nominalwert.

**PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG**

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

**FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDENE FONDS)**

Fonds werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise durch einen Dritten bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Dies gilt für:

- › Fonds zweckgebunden Pensionskasse: CHF 150'000.00
- › Fonds Muristalden: CHF 8'754.40
- › Das Legat Marianne Wintsch wird als Fondsvermögen in der Rechnung der Stiftung Konzert Theater Bern geführt und beträgt per 30.06.2018 CHF 167'878.28. Die Verwendung des Vermögens muss sich auf mindestens eine Dauer von 5 Jahren verteilen. Das Vermögen ist nur für besondere Operaufführungen im Stadttheater Bern zu verwenden, die von der öffentlichen Hand ungenügend unterstützt werden. Ausgeschlossen sind experimentelle Aufführungen.
- › Die Liegenschaft Kornhausplatz 20 in Bern ist 1903 als Stadttheater errichtet worden und dient ausschliesslich dem Theaterbetrieb. Sie gehört zum Verwaltungsvermögen der Stadt Bern. Der zwischen dem Kanton Bern, der Stadt Bern, der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und der Stiftung Konzert Theater Bern bestehende Subventionsvertrag regelt die inhaltlichen, betrieblichen und finanziellen Anforderungen an den Betrieb. Er setzt auch die Eckwerte für die Abgeltung der Nutzung und den Unterhalt der technischen Einrichtung fest. In diesem Subventionsvertrag ist ein jährlicher Globalbeitrag von CHF 1'700'000.00 für die Miete des Theatergebäudes, dessen Unterhalt und einen allfälligen Ersatz der Betriebseinrichtungen festgesetzt. Die per Jahresende nicht beanspruchten Mittel verbleiben im Fonds Unterhalt Stadttheater. Dieser beträgt per 30.06.2018 CHF 1'358'116.62. Der Fonds wird von der Stiftung Konzert Theater Bern und Immobilien Stadt Bern gemeinsam verwaltet.
- › Die Buchhaltung der Kammermusikreihe wird seit der Spielzeit 2014.2015 zu 100 % durch Konzert Theater Bern als separate Rechnung geführt. Das entsprechende Fondsvermögen beträgt per 30.06.2018 CHF 132'265.86.
- › Der Mutterschaftsfonds und der Solidaritätsfonds werden in der Bilanz der Stiftung Konzert Theater Bern ausgewiesen. Per 30.06.2018 beträgt das Fondsvermögen CHF 64'618.45 (Mutterschaftsfonds) bzw. CHF 217'463.40 (Solidaritätsfonds UNIA).

**VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL**

in CHF	Bestand 30.06.2017	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2018
Fonds Zweck- gebunden PK	150'000.00	0.00	0.00	150'000.00
Fonds Muristalden	8'754.40	0.00	0.00	8'754.40
Legat Marian- ne Wintsch	167'878.28	0.00	0.00	167'878.28
Fonds Unterhalt Stadttheater	1'449'825.72	6'858.80	98'567.90	1'358'116.62
Fonds Kammermusik	114'619.22	17'646.64	0.00	132'265.86
Mutterschafts- fonds	74'293.85	0.00	9'675.40	64'618.45
Solidaritäts- fonds	199'168.65	18'294.75	0.00	217'463.40
<b>Total Fonds- kapital</b>	<b>2'164'540.12</b>	<b>42'800.19</b>	<b>108'243.30</b>	<b>2'099'097.01</b>

**ORGANISATIONSKAPITAL**

Im Organisationskapital werden das Grundkapital, das gebundene Kapital und das freie Kapital separat ausgewiesen.

## GRUNDKAPITAL

- › Die Position Grundkapital entspricht dem Stiftungskapital in Höhe von CHF 50'000.00 für den im Rahmen der Stiftungsurkunde vorgesehenen Zweck.

## GEBUNDENES KAPITAL

Das gebundene Kapital wird durch Beschluss des Stiftungsrates geüffnet oder verwendet. Es dient u.a. dem Ausgleich der Mindereinnahmen durch den Umbau des Kultur Casinos oder der Finanzierung von Sonderprojekten der einzelnen Sparten.

- › Die Höhe des Fonds Mindereinnahmen Umbau Casino steht bei CHF 147'500.00 per 30.06.2018.
- › Im Fonds Sonderprojekte liegen für die einzelnen Sparten per 30.06.2018 total CHF 884'000.00 für umfangreichere Produktionen zur Verfügung.
- › Im Sozialfonds stehen CHF 75'000.00 für soziale Härtefälle des Personals bereit.

- › Für einen zukünftigen Intendantenwechsel stehen im entsprechenden Fonds CHF 240'000.00 zur Verfügung.
- › Legat B.: Das erhaltene Legat wurde nicht angetastet und beläuft sich auf CHF 541'418.00 per 30.06.2018. Es wird für Konzerte des BSO verwendet.
- › Fonds Ferienabgrenzung: Dieser Fonds fängt Schwankungen von Spielzeitende bzw. Ferienbeginn auf. Er steht per 30.06.2018 bei CHF 270'950.31.
- › Im Fonds Infrastruktur stehen CHF 1'369'867.43 für bevorstehende Massnahmen zur Verfügung.
- › Im Fonds Umschulung Tanz stehen CHF 67'634.85 für Mitglieder der Tanzcompagnie zur Verfügung. Diesen kann auf Antrag bei Neuorientierung oder Umschulung nach ihrem Karriereende finanzielle Unterstützung geboten werden.

## FREIES KAPITAL

- › Der Gewinnvortrag beläuft sich auf CHF 828'784.04.
- › Das Jahresergebnis der Spielzeit 2017.2018 beträgt CHF 3'678.17.

**AUSSERORDENTLICHER ERFOLG**

Die buchhalterischen Massnahmen im Zusammenhang mit der Ersatzspielstätte Kubus sind abgeschlossen, in der Spielzeit 17.18 ist kein Erfolg mehr zu verzeichnen.

Im ausserordentlichen Ertrag sind im Wesentlichen die Rückerstattung der nicht geschuldeten Miete für das noch nicht eröffnete Theatercafé, eine Zuwendung von Pro Helvetia (für Saison 16.17), die Ausbuchung eines Kreditors (> 5 Jahre) enthalten.

**AUSSERBILANZGESCHÄFTE**

Es gibt keine Ausserbilanzgeschäfte.

**KOSTENDECKUNGSGRAD**

Gemäss Subventionsvertrag errechnet sich der Kostendeckungsgrad wie folgt: *Gesamtertrag aus den Leistungen gemäss Art. 4-9 abzüglich des Betriebsbeitrags gemäss Art. 20 im Verhältnis zum Gesamtaufwand für die Erbringung der Leistungen gemäss Art. 4-9.*

In der Spielzeit 17.18 beträgt er 19.60% (Vorjahr: 18.82%).

---

**RISIKOMANAGEMENT**

Der Stiftungsrat hat sich in seiner Sitzung vom 25.06.2018 mit dem Thema Risikomanagement beschäftigt und eine Risikobeurteilung durchgeführt.

---

**VERSICHERUNGEN**

Konzert Theater Bern ist gegen die aus dem Konzert- und Vorstellungsbetrieb entstehenden Risiken angemessen versichert. Die Instrumente haben einen aktuellen Versicherungswert von CHF 1'505'300.25.

---

**PERSONALVORSORGE**

Für die berufliche Vorsorge hat Konzert Theater Bern seine Mitarbeitenden bei zwei Vorsorgeeinrichtungen versichert. Die Orchestermusiker sind bei der Gemeinschaftsstiftung Previs angeschlossen, alle anderen Mitarbeitenden sind bei der eigenen Personalvorsorgestiftung (Personalvorsorgestiftung der Theatergenossenschaft Bern THEAG) versichert. Der Aufwand für die Personalvorsorge betrug total CHF 1'955'108.70 (Vorjahr: CHF 1'896'634.70).

Per Jahresabschluss 2017 weist die Personalvorsorgestiftung der Theatergenossenschaft Bern auf der Basis eines technischen Zinssatzes von 1.75 % einen Deckungsgrad von 113.61 % aus. Der Deckungsgrad der Previs liegt per 31.12.2017 mit einem technischen Zinssatz von 2.75 % bei 102.47 %.

Per 30.06.2018 liegen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von CHF 318'571.05 vor (Vorjahr: CHF 0.00).

---

**ZWECK DER ORGANISATION**

Die Stiftung bezweckt den Betrieb des Konzert Theater Bern KTB. Sie kann mit anderen kulturellen Institutionen, mit den Hochschulen (Fachhochschulen und Universität) sowie mit Kulturschaffenden zusammenarbeiten, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen. Die Stiftung kann alle Geschäfte vornehmen, die zur Zielerreichung geeignet sind; u.a. kann sie Personal einstellen, Liegenschaften kaufen oder bauen, alle Arten von Fremdmitteln aufnehmen, Güter anschaffen, private oder öffentliche Subventionen beantragen und erhalten, Verträge abschliessen und diesbezügliche Dienstleistungen gegenüber Dritten erbringen. Die Stiftung ist im Rahmen ihrer

Zwecksetzung mit Schwergewicht im Kanton Bern tätig. Die Stiftung hat einen gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.

---

**VERGÜTUNGEN**

Der Stiftungsratspräsident erhält als einziges Mitglied des Stiftungsrats ein Honorar. In der Spielzeit 2017.2018 beläuft sich diese Vergütung auf total CHF 32'355.00.

An die 10 Mitglieder der Geschäftsleitung wurden brutto CHF 1'544'116.10 (Vorjahr: CHF 1'429'539.25, eine Vakanz) ausbezahlt, alle Stellen waren besetzt.

---

**ORGANISATION**

Stiftungsrat, Geschäftsleitung und Revisionsstelle

Reglemente:

- › Organisationsreglement vom 30.05.2011
- › Geschäftsordnung vom 14.09.2014
- › Spesenreglement vom 04.09.2013
- › Spenden- und Sponsoringreglement vom 14.09.2014
- › Unterschriftenreglement vom 04.09.2013
- › Reglement Sozialfonds vom 13.06.2016
- › Umschulungsreglement Tanz vom 21.06.2017

## EINIGE NACHRICHTEN AN DAS ALL

### FÜHRUNGSORGANE UND ZEICHNUNGSBERECHTIGUNG

PERSONALANGABEN	FUNKTION	ZEICHNUNGSART
Brülhart, Marcel Dr., von St. Silvester, in Spiez	Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied
Jaquet, Guy, von Vallorbe und Ballaigues, in Gümligen (Muri bei Bern)	Vizepräsident	Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied
Borter, Nadine, von Termen, in Blatten b. Naters (Naters)	Vizepräsidentin	Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied
Diem, Katharina, von Herisau, in Bern	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten oder einem Vizepräsidenten
Folletête, Dominique, von Le Noirmont, in Bremgarten bei Bern	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten oder einem Vizepräsidenten
Hongler, Markus, von Luzern, in Zürich	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten oder einem Vizepräsidenten
Matter, Sibyl, von Kölliken, in Bern	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten oder einem Vizepräsidenten
Märki, Stephan, von Brugg, in Bern	Direktor	Kollektivunterschrift zu zweien
Stocker, Anton, von Abtwil, in Biel/Bienne		Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Direktor
Wieck, Axel, von Bern, in Bern		Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Direktor
Finanzinspektorat der Stadt Bern (CHE-115.108.782), in Bern	Revisionsstelle	

Die Jahresrechnung wurde am 29.10.2018 vom Stiftungsrat genehmigt.



FINANZINSPEKTORAT  
BÜMPLIZSTRASSE 45  
3027 BERN

TELEFON 031 321 62 22  
SHANNA.WAGNER@BERN.CH  
WWW.BERN.CH



STADT BERN  
FINANZINSPEKTORAT

AN DEN STIFTUNGSRAT  
DER STIFTUNG  
KONZERT THEATER BERN KTB,  
IN BERN

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Konzert Theater Bern KTB, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Organisationskapitalnachweis und Anhang, für das am 30. Juni 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### VERANTWORTUNG DES STIFTUNGSRATES

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungs-urkunde sowie Swiss GAAP FER insbesondere Swiss GAAP FER 21 verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge

von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzinspektorat der Stadt Bern

Shanna Wagner  
zugelassene Revisionsexpertin  
(Leitende Revisorin)

Philippe Jurt  
zugelassener Revisionsexperte

Bern, 29. Oktober 2018



ausgewählte höhepunkte des konzertprogramms



FRANK PETER  
ZIMMERMANN



SIMONE YOUNG



MAXIMILIAN HORNUNG



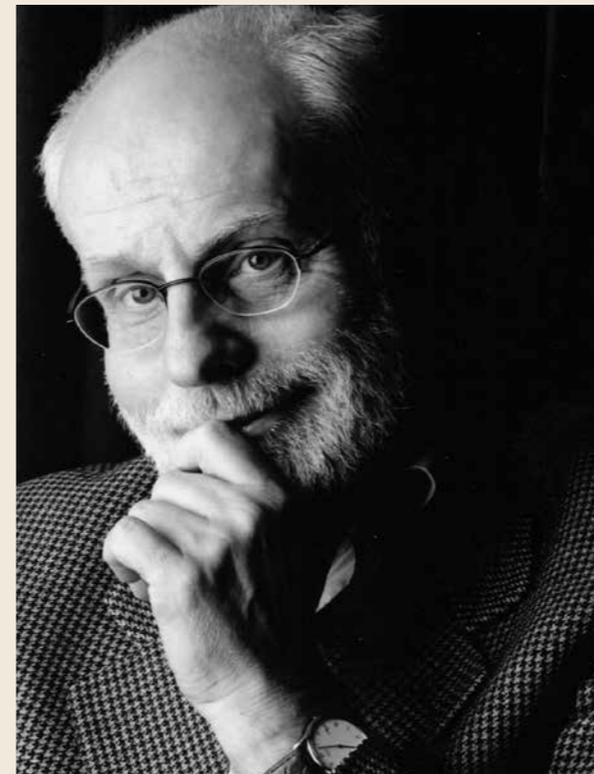
KIT ARMSTRONG



ALINA POGOSTKINA



DAVID FRAY



TON KOOPMAN



MICHAEL SANDERLING

## BESUCHERSTATISTIK

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
<b>STADTTHEATER</b>			
Anna Karenina	11	5'145	83%
Carmen	16	8'466	94%
Chorkonzert	2	367	32%
Die Zauberflöte für Kinder	12	5'761	79%
Don Giovanni	17	8'770	85%
L'Histoire du Soldat	1	363	60%
Il Trovatore	10	5'314	94%
Katja Kabanova	9	2'629	52%
To the distant beloved (extended)	2	165	47%
<b>MUSIKTHEATER</b>	80	36'980	81%
Sacre/Faun/Bolero	11	5'914	95%
<b>TANZ</b>	11	5'914	95%
Die Formel	8	2'528	52%
Krabat	21	11'269	88%
Verdingbub	17	5'481	50%
<b>SCHAUSPIEL</b>	46	19'278	67%
Berner Reden	4	1'480	56%
Too late Show	3	1'326	75%
<b>KOOP</b>	7	2'806	64%
2. Familienkonzert: Dschungelbuch Stories	1	586	99%
3. Familienkonzert: Karneval der Tiere	1	561	99%
4. Familienkonzert: HipHop trifft Klassik	1	390	71%
Orchesterhighlights Eröffnungsfest	1	420	69%
6. Syko: Tschaikowsky	1	564	54%
14. Syko: Das Schloss Dürande	2	1'047	94%
<b>KONZERT</b>	7	3'568	80%

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
Bodo Wartke - Antigone	1	671	100%
Bodo Wartke - König Ödipus	1	671	100%
Giacobbo/Müller in Therapie	1	636	100%
Krabat Konzert Kummerbuben	1	268	42%
Le Fric	1	571	100%
New Dance Adademy Jubiläumsshow	6	3'554	95%
Nouvelle Scène: Darius	1	315	47%
Nouvelle Scène: Edmond	1	368	55%
Nouvelle Scène: Hôtel des deux Mondes	1	495	99%
Nouvelle Scène: Légende d'une vie	1	343	51%
Nouvelle Scène: Lucrece Borgia	1	268	40%
Nouvelle Scène: Un air de Provence	1	259	39%
Nouvelle Scène: Vient de paraître	1	356	53%
Steps	1	591	99%
<b>GASTSPIEL</b>	19	9'366	78%
<b>STADTTHEATER</b>	170	77'912	77%

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
<b>STADTTHEATER FOYER</b>			
Mondkreisläufer (Lesung Jürg Halter)	1	74	93%
<b>SCHAUSPIEL</b>	1	74	93%
Sitzkissenkonzert: Bravo Pulcinella	3	149	72%
Sitzkissenkonzert: Die Gipfelstürmer	4	248	89%
Sitzkissenkonzert: Frederick	2	65	47%
<b>KONZERT</b>	9	462	74%
<b>STADTTHEATER FOYER</b>	10	536	76%
<b>STADTTHEATER MANSARDE</b>			
Das Medium	8	559	98%
<b>MUSIKTHEATER</b>	8	559	98%
Das letzte Band	7	206	33%
Die Bremer Stadtmusikanten	5	446	98%
<b>SCHAUSPIEL</b>	12	652	61%
Gegenaufklärung	3	181	69%
<b>KOOP</b>	3	181	69%
Sitzkissenkonzert: Bravo Pulcinella	1	70	88%
<b>KONZERT</b>	1	70	88%
<b>STADTTHEATER MANSARDE</b>	24	1'462	74%

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
<b>VIDMAR 1</b>			
Alzheimer	6	1'606	95%
<b>MUSIKTHEATER</b>	6	1'606	95%
Einstein	10	1'930	69%
Tabula rasa	10	2'757	99%
TPB: Internationale Gastspiele I	1	168	60%
TPB: Internationale Gastspiele II	1	232	83%
TPB: Next Generation	1	202	73%
TPB: Verleihung der Berner Tanzpreise	1	228	82%
<b>TANZ</b>	24	5'517	82%
Coco	14	3'489	92%
Der Goalie bin ig	6	1'359	81%
Die Irrfahrten des Odysseus	11	2'239	73%
Die Toten	12	1'726	52%
Kinder der Sonne	12	1'763	52%
Penthesilea	12	2'315	69%
<b>SCHAUSPIEL</b>	67	12'891	69%
Nouvelle Scène: Le Chant du Cygne	1	228	81%
Spiilplatz Festival	4	593	53%
<b>GASTSPIEL</b>	5	821	59%
<b>VIDMAR 1</b>	102	20'835	73%

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
<b>VIDMAR 2</b>			
Einige Nachrichten an das All	5	287	80%
Island	11	573	68%
Malina	8	635	82%
Tresor	4	240	100%
<b>SCHAUSPIEL</b>	28	1'735	78%
What the Fake!	1	43	72%
<b>GASTSPIEL</b>	1	43	72%
<b>VIDMAR 2</b>	29	1'778	78%
<b>VIDMAR +</b>			
LSD Laboratoire Suisse de la Dance	3	208	100%
<b>TANZ</b>	3	208	100%
Die Akte Bern	7	525	77%
<b>SCHAUSPIEL</b>	7	525	77%
Alice	4	404	100%
Gurlitts entarteter Schatten	5	212	61%
Try Out (HKB)	3	250	83%
<b>KOOP</b>	12	866	82%
<b>VIDMAR +</b>	22	1'599	82%

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
<b>DIVERSE SPIELORTE</b>			
Intl. Plattform Neues Musiktheater	1	70	100%
<b>MUSIKTHEATER</b>	1	70	100%
4. Syko: Bach/Haydn/Mozart	2	1'433	72%
8. Syko: Glagolitische Messe	2	899	45%
10. Syko: Othmar Schoeck	3	821	49%
11. Syko: Mahlers Sechste	2	1'396	62%
1. Brunchkonzert: All about that bass!	1	36	30%
2. Brunchkonzert: Dance with the brass!	1	82	68%
3. Brunchkonzert: Italianità	1	81	68%
Brunchkonzert zum Ostermontag	1	41	34%
1. Familienkonzert: Wenn mein Mond deine Sonne wäre	1	200	44%
Sitzkissenkonzert: Bravo Pulcinella	1	41	82%
1. Matineekonzert: Bach-Juwelen	1	159	51%
2. Matineekonzert: Trio Romantique	1	83	70%
3. Matineekonzert: Eine Reise im 20. Jahrhundert	1	80	32%
4. Matineekonzert: A Fiddler's Tale	1	68	22%
5. Matineekonzert: Grosse Fuge	1	84	84%
6. Matineekonzert: St. Petersburger Preziosen	1	48	61%
7. Matineekonzert: Schostakowitsch 15	1	59	75%
8. Matineekonzert: Le Chant du Desir	1	70	22%
Nacht Musique – Serenaden der Wiener Klassik	1	45	100%
<b>KONZERT</b>	24	5'726	55%
<b>DIVERSE SPIELORTE</b>	25	5'796	55%

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
<b>KURSAAL</b>			
1. Syko: Bruckners Siebte	2	1'590	76%
2. Syko: L'heure espagnole	2	1'329	64%
3. Syko: Clara Schumann	2	1'328	64%
5. Syko: Mozart	2	1'300	62%
6. Syko: Tschaikowsky	1	848	81%
7. Syko: Chopin	2	1'781	85%
9. Syko: Schostakowitsch	2	996	48%
12. Syko: Robert Schumann	2	1'271	61%
13. Syko: Beethoven Tripel	2	1'332	64%
15. Syko: Pastorale	2	1'386	66%
Galakonzert	1	845	81%
Neujahrskonzert	2	1'982	95%
<b>KONZERT</b>	22	15'988	70%
<b>KURSAAL</b>	22	15'988	70%

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
<b>KURSAAL FOYER</b>			
Late Night	9	1'395	75%
<b>KONZERT</b>	9	1'395	75%
<b>KURSAAL FOYER</b>	9	1'395	75%

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
<b>KONSERVATORIUM</b>			
1. Kammermusik: Bach remixed	1	238	76%
2. Kammermusik: European Chamber Music Association	1	292	93%
3. Kammermusik: Pavel Haas Quartett	1	290	92%
4. Kammermusik: Quatuor Ebène	1	313	100%
5. Kammermusik: Trio Gaspard	1	266	85%
6. Kammermusik: Kliphuis Sextet	1	257	82%
7. Kammermusik: Quatuor Diotima	1	270	86%
8. Kammermusik: Nash Ensemble	1	289	92%
9. Kammermusik: Auryu Quartett	1	303	96%
10. Kammermusik: Liederabend	1	247	79%
<b>KONZERT</b>	10	2'765	88%
<b>KONSERVATORIUM</b>	10	2'765	88%
<b>GESAMTTOTAL</b>	423	130'066	74%

spartenübergreifend

—  
**DIE FORMEL**



# IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN Stiftung Konzert Theater Bern  
Nägeligasse 1, 3011 Bern  
[www.konzerttheaterbern.ch](http://www.konzerttheaterbern.ch)

PRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATES Dr. Marcel Brülhart  
INTENDANT KONZERT THEATER BERN Stephan Märki

REDAKTION Kommunikation, kaufmännische Direktion  
KONZEPT & GESTALTUNG formdusche Berlin  
LAYOUT Murielle Bender  
DRUCK Rickli + Wyss AG. Grafischer Betrieb, Bern

FOTOS Philipp Zinniker, Annette Boutellier, Andreas Greber (Berner Symphonieorchester, Chor Konzert Theater Bern), Tanja Dorendorf, T + T Fotografie (Carmen), Christian Kleiner (Verdingbub)

März 2019